



Porträt Irene Ludwig  
Werner Stötzer, 1977/78 [1977-1978]

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia  
Hagen  
Foto: Lutz Friedel

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 141

Objekttyp: Plastik

Alternative Titel: Porträtbüste Irene Ludwig

Weibliche Porträtbüste

Entstehungsort: Atelier Vilmnitz/Rügen

Technik / Material Bronzeguss

(Werteliste):

Technik / Material Bronzeguss

(Freitext):

Maße (HxBxT): 45 x 22 x 26 cm

Nummer innerhalb der Auflage: unbekannt

Auflage:

Aus einer Auflage von: 5

Tatsächliche Auflagenhöhe: unbekannt

Auflagenhöhe:

Signatur: unbekannt

Bezeichnung, durch unbekannt

Künstler/in:

Beschriftung, von unbekannt  
fremder Hand:

Objektbeschreibung: Büste der Gattin des Aachener Schokoladenfabrikanten  
Peter Ludwig

Artefakte / Herstellungsprozess: Werner Stötzer lieferte den Gips-Entwurf, fünf Bronzen für verschiedene Standorte seiner Kunstsammlung ließ Peter Ludwig 1978 gießen.

Der Gips-Entwurf der Porträtbüste Irene Ludwig befindet sich im Nachlass Stötzer, Altlangsow.

Aktueller Standort: Suermondt-Ludwig-Museum Aachen

Aktuelle Inventarnummer: LU Wi 26

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Dauerausstellung

Eigentümer: Sammlung Ludwig, Stiftung Ludwig

Zugangsjahr: 2011

Zugangsart: Geschenk

Voreigentümer: 1978-2010 Sammlung Ludwig, Stiftung Ludwig, Aachen

Bemerkungen zur Provenienz:	Weitere Abgüsse seit 1986 im Antikenmuseum Basel und der Sammlung Ludwig, Basel; im Museum Ludwig, Köln; im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien (ÖL-Stg. 275-2, Leihgabe ÖL-Stg. seit 1991)
Ausstellungen:	Werner Stötzer, 11.12.1981-10.1.1982 (Akademie der Künste der DDR, Marstall, Berlin) Durchblick – Kunst der DDR in der Sammlung Ludwig, 7.6.1984-12.8.1984 (Städtische Galerie Schloss Oberhausen, Oberhausen)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Irene Ludwig (1927-2010), Tochter des Aachener Unternehmers Franz Monheim, war Kunsthistorikerin, -sammlerin und -Mäzenin. Seit 1991 mit dem Kunsthistoriker und Unternehmer Peter Ludwig verheiratet, betreute sie die mit ihm gemeinsam aufgebauten wissenschaftlichen Sammlungen zur modernen Kunst, auch nach dem Tod ihres Mannes 1996. Später errichtete sie die Peter und Irene Ludwig Stiftung, die aus der Ludwig Stiftung für Kunst und internationale Verständigung GmbH hervorging. Die Ehrenbürgerin von Köln (1995) und Aachen (1996) galt zusammen mit ihrem Mann als das bedeutendste deutsche Kunstsammlerpaar. Seit den 1970er Jahren besuchte es die Dresdener Kunstausstellungen in der DDR, erwarb aus diesen Schauen zentrale Werke von DDR-Künstlern, so auch von Werner Stötzer den Entwurf zu dessen Marmorwand "Alte Welt". Nach dem Besuch von Stötzers Einzelausstellung in der Berliner Nationalgalerie 1977 lernten sich Künstler und Sammlerpaar persönlich kennen. Peter Ludwig beauftragte Stötzer mit Porträtbüsten von ihm und seiner Frau, die in Bronze ausgeführt wurden.
Publikationen / Schriftgut:	Ludwig-Institut für Kunst der DDR, Städtische Galerie Schloss Oberhausen (Hg.), Durchblick – Kunst der DDR in der Sammlung Ludwig, Oberhausen 1984, hier: 182, Abb., S. 239. Zimmermann, Inge (i.A. der Akademie der Künste, Berlin) (Hg.), Werner Stötzer. akademiefenster 11, Berlin 2016, hier: S. 75, 76.
Kernbestand: Nachlassbestand:	nein nein
Zustand:	gut
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	s/w Digital Repro
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Scan nach Papierabzug mit nachträglicher Bildbearbeitung

Sachindex: Porträtbüste, Kunstsammlerin  
Personenindex: Ludwig, Irene